

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Finanzausschusses
(KA/001/2012)**

**vom 30.01.2012
im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: 14:45 Uhr

Anwesende:

Finanzausschuss

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

MdB Klaus Breil

Klaus Gast

Alfred Honisch

Andreas Keller

Maria Lengenleicher

Hans Schröfele

Gerda Walser

1. Stellverteter:

Pankratia Holl

Rita Kees

Kreisausschuss

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard
Hans Geisenberger
Karl-Heinz Gerbl
Karl-Heinz Grehl
Andrea Jochner-Weiß
Herbert Kratschmar
Markus Loth
Peter Ostenrieder
Wolfgang Taffertshofer
Manuela Vanni
Xaver Wörle

1. Stellverteter:

Regina Bartusch

Entschuldigt fehlten:

Finanzausschuss

Beschließende Mitglieder:

Albert Hadersbeck
Bernhard Huber
Max Martin
Josef Taffertshofer

Kreisausschuss

Hans Mummert

Verwaltung: VAR Leis, OVR Hetterich, VAR Alker, OVR Merk, VA Rehbehn, RD Seitz,
ORR'in Eibl,

Gäste: Herr Socher, Frau Pilz, Herr Prof. Dr. Seiler

Presse: Weilheimer Tagblatt, Schongauer Nachrichten.

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Zuständig: Kreisausschuss, Finanzausschuss
2. Vorberatung des Kreishaushalts 2012
Zuständig: Kreisausschuss, Finanzausschuss
- 2.1. Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims Schongau 11.1/001/2012
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss
- 2.2. Haushaltsplan des Landkreises Weilheim-Schongau 11.1/002/2012
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss
- 2.3. Produktorientierter Budgethaushalt 11.1/003/2012
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss
3. Wünsche und Anträge
Zuständig: Kreisausschuss, Finanzausschuss

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte nach der Begrüßung die neue Mitarbeiterin im Büro des Landrats, Frau Elisabeth Kirchbichler, vor.

2. Vorberatung des Kreishaushalts 2012

2.1. Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims Schongau

Herr Socher, Prokurist der Krankenhaus GmbH, berichtete über die wichtigsten Eckdaten zum Maria-Eberth-Altenheim in Schongau. Dabei konnte der größte Ausgabenposten die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % gesenkt werden. Im Wirtschaftsplan entscheidend zu Buche schlagen die Energiekostensteigerungen speziell bei der Fernwärme. Anschließend stand **Herr Socher** den Kreisräten für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Dabei konnten mit Hilfe **des Vorsitzenden** detailliert die Fragen zu den gesteigerten Energiekosten aber auch zur Fachkräftequote beantwortet werden.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims Schongau 2012 zu beschließen.“

2.2. Haushaltsplan des Landkreises Weilheim-Schongau

Der Kreiskämmerer eröffnete die Haushaltsberatungen 2012, indem er nach kurzen Vorbemerkungen die Eckdaten des Haushalts 2012 mit einem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes in Höhe 99.551 Mio EUR erläuterte. Dabei sei ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr mit einem Verwaltungshaushalt von 94.130 Mio. EUR zu verzeichnen.

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes 2012 liegt bei 17.389 Mio. EUR. **Der Kreiskämmerer** erläuterte, dass die Umlagekraft 2012 bei 109 Mio. EUR liegt, im Gegensatz zum Vorjahr mit 91 Mio. EUR. Dies hat zur Folge, dass der Kreisumlagehebesatz mit 53,5 % also einer Senkung von 1,3 % vorgelegt wird. Auch ging er auf den Bezirksumlagehebesatz von 24,8 % ein, der mit einer Steigerung zum Vorjahr von 1,1 % zu Buche schlägt. Das Umlagesoll liegt bei 58,9 Mio. EUR, die freie Finanzspanne bei 1,45 Mio. EUR.

Die Kreditaufnahme in Höhe von 9,9 Mio. EUR dürfte laut Aussage des **Kreiskämmerers** im Haushaltsjahr 2012 eine Rekordkreditaufnahme sein, die aber nur durch eine Anhebung des Kreisumlagehebesatzes reduziert werden könnte.

Die Nettoneuverschuldung 2012 liegt somit bei rund 7 Mio. EUR, der aktuelle Schuldenstand liegt bei 28,9 Mio. EUR per 31.12.2011, umfasst Kreditmarktschulden einschließlich innerer Darlehen. Dazu kommen noch die Kreditermächtigungen in Höhe 8,4 Mio. EUR aus Vorjahren.

Im Anschluss erläuterte **der Kreiskämmerer** eingehend die baulichen und sonstigen Investitionen, auch ging er auf den Defizitausgleich für die Krankenhaus GmbH in Höhe von 2,6 Mio. EUR ein.

Bei der detaillierten Aufschlüsselung der Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 erläuterte **der Kreiskämmerer** speziell die Faktoren die zur Erhöhung der Personalkosten um 1,1 Mio EUR führen. Auch die Sachausgaben mit den einzelnen Posten wurden von Ihm eingehend dargestellt. In der anschließenden Diskussion beantwortete **der Kreiskämmerer** die Fragen der Kreisräte speziell zu den Kosten bei Mietzahlungen, Energieausgaben, Aus- und Fortbildungen.

Im Anschluss daran erläuterte **der Kreiskämmerer** ausführlich die Kosten bei den Einzelplänen.

Dabei führte er an, dass zum Einzelplan 2 Schulbudgets keine Beschlussfassung mehr erfolgen muss, da diese bereits durch den Schulausschuss beschlossen wurden. Die da-

ran anschließenden Fragen zu den Kürzungen im Schulbudget und zu Schülerentwicklungszahlen konnten umfassend **vom Vorsitzenden** zusammen mit **dem Kreiskämmerer** beantwortet werden.

Bei der Auflistung der Personalkostensteigerung in der Jugendhilfe, betreffend Einzelplan 4, erläuterte **der Kreiskämmerer** anhand einer Übersicht die Entwicklung der Jugendhilfekosten in den letzten 5 Jahren. Auf Hinweis **des Vorsitzenden** sollte diese jedoch vor dem Versand an die Kreisräte nochmals überarbeitet und ergänzt werden. Auch wurde eine detaillierte Berichterstattung durch den Jugendamtsleiter **Herrn Dipl. Soz. Päd. Wachtler** zugesichert. Bei der darauf geführten Diskussion wurde über die wirtschaftlichen und fachlichen Maßnahmen in der Jugendhilfe beraten.

Nach kurzer Einführung über die Zahlung von Zuschüssen an Einrichtungen, die Aufgaben des Landkreises übernehmen, erging zur Zahlung in Höhe von 105.000 EUR an den Katholischen Krankenpflegeverein Peißenberg nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss ermächtigt den Landrat den Zuschussbeitrag für den Katholischen Krankenpflegeverein Peißenberg vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Genehmigung des Haushaltes 2012 sofort auszubezahlen.“

Im Fortgang führte **der Kreiskämmerer** detailliert in die Berechnungen der Kreis- und Bezirksumlagehebesätze ein und merkte auch die gesteigerte Bezirksumlage von 24,8 % an, die zu Mehrausgaben an den Bezirk von 5,4 Mio. EUR führen. Die anschließende Diskussion beschäftigte sich dann vornehmlich mit den Auswirkungen der Hebesatzberechnungen für das Haushaltsjahr 2012.

Im Anschluss daran erläuterte **der Kreiskämmerer** die Eckdaten des Vermögenshaushaltes 2012 der 17,4 Mio. EUR umfasst. In der darauf folgenden Diskussion beantwortete **der Kreiskämmerer** Fragen zu den einzelnen Themen. Herr **Kreisrat Erhard** bat bis zur nächsten Kreistagssitzung am 17.02.2012 um eine detaillierte Aufstellung der Schuldenberechnung aufgrund vorläufiger Abschätzung des Jahresergebnisses 2011, dies um die Neuverschuldung 2012 besser kalkulieren zu können.

Im Anschluss daran erging **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung 2012 mit dem Haushaltsplan für den Landkreis Weilheim-Schongau in der vorgelegten Fassung zu beschließen.“

2.3. Produktorientierter Budgethaushalt

Der Vorsitzende führte kurz in das Thema ein, es wurden keine weiteren Ausführungen dazu gewünscht.

Im Anschluss daran erging **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt den produktorientierten Budgethaushalt als Teil des Kreishaushalts 2012.“

3. Wünsche und Anträge

Lagen keine vor.

gez.
Dr. Friedrich Zeller
Landrat

gez.
Christa Daiser
Schriftführerin